



Presseinformation / Februar 2007

Magnet-Technologie für den Automobilbau

Schnellere Verbindungstechnik hilft bei Produktionsoptimierung

Nattheim, 22. Februar 2007. Die Optimierung der Produktion gehört im Automobilbau zu den Paradedisziplinen. Mit Hilfe ihrer Magnet-Technologie unterstützt die MagCode AG, Nattheim, diese Bestrebungen, und bietet Automobilherstellern das MagCode-Multisystem. Dabei werden einfache und komplexe Kabelverbindungen an verschiedenen Modulen nicht mehr gesteckt, sondern mit Hilfe von Magneten miteinander kontaktiert. „Wir wissen mittlerweile durch Untersuchungen der Automobilhersteller, dass mit Hilfe der MagCode-Technik die Produktionszeit wesentlich verkürzt werden kann“, beschreibt Klaus-Dieter Fritsch, Vorstand der MagCode AG, das Ergebnis. Die ersten Serieneinsätze starten Anfang 2009 in Zusammenarbeit mit zwei deutschen, weltweit führenden OEM-Zulieferern.

Das MagCode-Multisystem eignet sich insbesondere für die Strom- und Signalversorgung zahlreicher Komponenten im Fahrzeug, . Darüber hinaus können aber auch komplette Module mit der Magnettechnologie einwandfrei verbunden werden. „Wir testen derzeit mit verschiedenen Partnern die möglichen Anwendungen“, erläutert Fritsch. Zu den Besonderheiten des Systems zählt dabei auch die 100prozentige Selbstfindung der Magnete, die ein sehr einfaches Handling ermöglicht. „Nach unseren Erfahrungen sind bei der Montage Fehlsteckungen völlig ausgeschlossen“

MagCode AG

Am Rinderberg 1
89564 Nattheim

Ihr Ansprechpartner:

Helmut Popp

Tel 07321 / 966930
Fax 07321 / 966966

E-Mail
hpop@magcode.com

Presseinformation / Februar 2007

Im Gegensatz zu herkömmlichen Steckverbindungen arbeitet das Multi-System von MagCode nicht mit Stiften und Buchsen, sondern mit Flachkontakten. Die Kontaktkraft wird durch Magnete erzeugt und auf jeden einzelnen Kontakt weitergegeben.

Nach umfangreichen Tests und Versuchen bestätigt die MagCode AG neben der maximalen Stecksicherheit auch eine sehr hohe Anzahl von Steckzyklen, wie sie in den Arbeitskreis-Richtlinien der Automobilindustrie erforderlich sind. Das System ist darüber hinaus schock- und vibrationsbeständig, und bietet dadurch eine stabile Kontaktierung. In enger Zusammenarbeit mit den Gremien wurde nach den entsprechend erforderlichen Versuchsreihen die Freigabe für den bedenkenlosen Einsatz des Multi-Systems im Innenraum von Fahrzeugen erteilt.

Die jeweils modifizierten Applikationen können etwa für die Kontaktierung von Dachbedieneinheiten, herausnehmbaren Sitzen, oder bei den Seitenverkleidungen verwendet werden. Die robuste Bauweise der elektrischen Elemente bietet eine wesentlich schnellere Montage in der Produktion. Gleichzeitig werden Fehlsteckungen und Kontaktbrüche komplett vermieden.

„Eine schnellere und einfache Montage von Modulen wird auch in den nächsten Jahren weiterhin ein vorrangiges Thema im Fahrzeugbau sein“, erläutert MagCode-Vorstand Klaus-Dieter Fritsch. „Gemeinsam mit kompetenten Partnern arbeiten wird jetzt schon an den nächsten Generationen“.